

Filmmusik made in Wiesbaden

Komponist Vincent Ott auf dem Weg nach Hollywood

Veröffentlicht am 25.02.22 um 09:54 Uhr



Im Songwriting-Prozess arbeitet Vincent Ott oft mit anderen Musikern zusammen. Bild © privat

Wie entsteht eigentlich Musik für Filme und Serien? Unter Zeitdruck und mit vielen Feedbackschleifen, sagt Vincent Ott. Der Wiesbadener komponiert seit Jahren Musik für internationale Projekte. Jetzt zieht es ihn nach Hollywood.

Video 04:20 Min. | 18.02.22

Von Wiesbaden in die Welt: Vincent Ott



▶ Video

Filmmusikkomponist Vincent Ott Bild © privat

Vincent Ott sitzt in seinem alten Bandkeller in Wiesbaden, spielt ein paar Töne auf dem E-Piano und wendet sich dann seinem Laptop zu. Mehr braucht er nicht, um neue Musik zu komponieren - Musik für internationale Serien, Filme oder wie zuletzt für den britischen Singer-Songwriter Tom Odell.

Der 25-Jährige will sich in der Filmmusik-Branche etablieren und dem Weg seines Vorbilds Jóhann Jóhannsson folgen: Der isländische Komponist wurde 2015 mit einem Golden Globe für die beste Filmmusik ausgezeichnet.

"Man ist immer damit beschäftigt, wie die Musik ist: Hört sie sich gut an, ist das etwas Spannendes? Dabei ist es meistens besser, sich zu fragen, was der Film braucht." Und das sei oftmals keine aufwendige Komposition, sondern eine einfache. Schließlich sei die Musik nur ein kleiner Teil eines Gesamtkunstwerks.

Langwierige Feedback-Schleifen mit Regisseuren

Der Weg zum Gesamtkunstwerk ist für einen Filmmusikkomponisten oftmals ein langwieriger, erzählt Ott. Die Regisseurin oder der Regisseur hätten meistens eine genaue Vorstellung, wie die Musik sich anhören soll und schickten Beispielstücke, um ihre Vorstellungen zu verdeutlichen.

Was dann folgt, kann man als Verhandlungen bezeichnen: Ott schickt eine erste Komposition zurück und setzt solange Feedback um, bis beide Seiten zufrieden sind. "Bis man sich einigt, kann es auch mal länger hin- und hergehen", sagt er.

Es spiele eine große Rolle, ob er Musik für einen Film oder eine Serie schreibe. Da hätten die Folgen oft den gleichen dramaturgischen Spannungsbogen. "Wenn ich fünf Folgen einer Serie vertont hab, dann weiß ich schon ungefähr, wie die sechste ablaufen wird", erklärt der Komponist. Beim Film sei der Spannungsbogen dagegen immer anders, das erfordere jedes Mal ein neues Vorgehen.

Wettbewerb "Dein Song" weckt Interesse

Zur Filmmusik kam Vincent Ott eher zufällig: über den Songwriting-Wettbewerb "Dein Song" für Kinder und Jugendliche im Kika. Während der Dreharbeiten bekam der damals 18-Jährige Einblick in die Song-Produktion. "Das hat mich ein bisschen angefixt, mehr darüber nachzudenken und nicht nur über das Songwriting", erinnert er sich.

Ganz abgeschlossen hat er mit dem Songwriter-Dasein aber nicht. Neben seiner Arbeit als Komponist von Filmmusik schreibt Ott auch Pop- und R'n'B-Songs. Dafür spielt er Klavier und Percussion ein und produziert das Endergebnis an seinem Laptop. Manchmal schreibe er auch die Texte zu einem Stück. Was er nicht selbst einspielen kann, lässt er von Profis machen, etwa den Gesang oder Instrumente wie Saxophon, Gitarre und Bass.

Aufträge von Netflix

Ott zog zunächst von Wiesbaden nach England und schrieb Musik für mehrere Filme und Serien, darunter die Netflix-Produktion "She-Ra und die Rebellen-Prinzessinnen" und den Dokumentarfilm "Leaving Neverland" über Michael Jackson.

Um sich durchzusetzen, brauche es einerseits Originalität, sagt Ott. Andererseits müsse man immer "dem Film und dem Regisseur dienen". Das habe er selbst erst nach ein paar Jahren im Geschäft gemerkt, gibt er zu.



Szene aus "She-Ra und die Rebellen-Prinzessinnen" Bild © Netflix

Jetzt geht es nach Hollywood

Ein guter Ausgleich zur Filmmusik, findet der Wiesbadener. Denn so sehr er die Zusammenarbeit an Film- und Serienprojekten schätze: Manchmal wolle er nicht nur einen kleinen Teil zu einem Projekt beisteuern, sondern es in der eigenen Hand haben. Durch das Songwriting lerne er auch viel über Filmmusik - und andersherum. "Das geht Hand in Hand", sagt der 25-Jährige. "Es ist eine Bereicherung, unterschiedliche Herangehensweisen zu haben."



L.A. calling: Vincent Ott will in den USA Karriere machen. Bild © privat

Eines schätzt Vincent Ott an der Filmmusik trotzdem besonders: den Zeitdruck, den die Branche mit ihren harten Deadlines mit sich bringt. "Das ist das beste Mittel, um kreativ zu werden", findet er. Davon dürfte er in Zukunft genügend haben: In Los Angeles vertont er demnächst die Kochshow "Hell's Kitchen" mit Star-Koch Gordon Ramsay - und will sich bei der Gelegenheit gleich einen Namen in Hollywood machen.

Sendung: maintower, 17.02.2022, 18 Uhr

Quelle: Marc Stephan, [hessenschau.de/Anna Lisa Lüft](https://www.hessenschau.de/Anna-Lisa-Luift)

<https://www.hessenschau.de/kultur/wiesbadener-filmmusik-komponist-auf-dem-weg-nach-hollywood,vincent-ott-100.html> (26.2.2022)